FH Salzburg

Mit Ihrer Zustimmung via Web-Applikation tritt der nachfolgende

Ausbildungsvertrag

zur Aufnahme als außerordentliche*r Hörer*in an der Fachhochschule Salzburg GmbH zwecks Absolvierung von einzelnen Lehrveranstaltungen

abgeschlossen zwischen der **Fachhochschule Salzburg GmbH (im Folgenden kurz FHS), Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg** vertreten durch die Geschäftsführung und durch den*die außerordentliche*n Hörer*in als Vertragspartner in Kraft.

Dieser Vertrag tritt mit Unterfertigung durch die*den außerordentliche*n Hörer*in in Kraft und er*sie wird mit Beginn des Semesters als außerordentliche*r Hörer*in für die Dauer von einem Semester zur Absolvierung von einzelnen Lehrveranstaltungen an der FHS zugelassen. Die Zulassung erfolgt unter der Bedingung der vollständigen Entrichtung des Studienbeitrags und des ÖH-Beitrags, andernfalls gilt der Ausbildungsvertrag jedenfalls als aufgelöst. Eine Aufnahme in den Studiengang erfolgt unter der Bedingung der Erbringung des Nachweises der gesetzlich geforderten Zugangsvoraussetzungen (z.B. Reifeprüfungszeugnis, Bachelorabschlusszeugnis etc.) bis spätestens 31.10. des jeweiligen Studienjahres bei Studienbeginn im Wintersemester bzw. bis spätestens 15.04. des jeweiligen Studienjahres bei Studienbeginn im Sommersemester[1], andernfalls gilt der Ausbildungsvertrag jedenfalls als aufgelöst. Von dieser Regelung ausgenommen ist die Ablegung von Zusatzprüfungen gem. § 4 Abs. 8 FHG i.d.g.F..

1. Anmeldung und Zulassung

Dieser Ausbildungsvertrag tritt mit der Zustimmung der*des Studierenden über das Bewerbungsportal der FH Salzburg in Kraft. Er gilt für jeweils ein Semester zur Absolvierung einzelner Lehrveranstaltungen, wobei eine semesterweise Verlängerung der Zulassung für maximal sechs Semester ist möglich. Anerkennungs[2]- und Nostrifizierungswerber*innen[3] können jene Lehrveranstaltungen besuchen, die Ihnen laut Bescheid für die Anerkennung/Nostrifizierung vorgeschrieben wurden (Kompensationsmaßnahmen).

2. Vertragsgrundlagen und anwendbare gesetzliche Bestimmungen

Vertragsgrundlagen sind das Bundesgesetz über Fachhochschulen (Fachhochschulgesetz - FHG) idgF, der Akkreditierungsbescheid der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria für

---

[1] Eine Fristerstreckung ist im WS bis zum 15.02. und im SS bis zum 01.08. bei Freigabe durch die Studiengangsleitung möglich.

[2] Der*Die Anerkennungswerber*in darf, unter der Bedingung, dass in den entsprechenden Lehrveranstaltungen die nötige Kapazität (z. B. verfügbarer Labor-Arbeitsplatz, etc.) gegeben ist, jene mittels Bescheid bzw. Gutachten vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen und Prüfungen als außerordentliche*r Studierende*r absolvieren.

[3] Der*Die Antragsteller*in (Nostrifizierungswerber*in) hat das Recht, jene von der Leitung des FH-Kollegiums mittels Bescheid vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen und Prüfungen als außerordentliche*r Studierende*r zu absolvieren.

den jeweiligen FH-Studiengang sowie alle sonstigen facheinschlägigen Gesetze (wie z.B. das Bildungsdokumentationsgesetz) und Verordnungen (wie z.B. die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft über die Zulassung von Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschul-Masterstudiengängen und Fachhochschul-Diplomstudiengängen zu Doktoratsstudien) jeweils idgF. Für außerordentliche Hörer*innen, die Lehrveranstaltungen oder Praktika eines entsprechenden gesundheitswissenschaftlichen Studienganges besuchen, gelten darüber hinaus das Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz) sowie die FH-MTD-Ausbildungsverordnung, das Hebammengesetz sowie die FH-Hebammenausbildungsverordnung und das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz sowie die FH-Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildungsverordnung. Vereinbart werden die Geltung der generellen Studienordnung und der Prüfungsordnung[4] der FHS sowie des gewählten FH-Studienganges allenfalls nach Maßgabe besonderer spezifischer Bestimmungen für außerordentliche Hörer*innen bzw. Anerkennungs-/Nostrifizierungswerber*innen und die Geltung der Allgemeinen IT Nutzungsrichtlinien der FHS, der Bibliothek Benutzerrichtlinien, der Hausordnung sowie allfälliger weiterer Benutzungsordnungen[5] der FHS in ihrer jeweils gültigen Fassung, sowie die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, wie sie im Intranet der FHS publiziert sind.

3. Studiengebühr[6]

Die Studiengebühr setzt sich zusammen aus dem Studienbeitrag und dem ÖH-Beitrag. Die*Der außerordentliche Hörer*in verpflichtet sich jeweils vor Beginn eines jeden Semesters, in dem er*sie Lehrveranstaltungen besucht bzw. absolviert, zu den von der FHS festgelegten Terminen, einen Studienbeitrag sowie den ÖH-Beitrag zu bezahlen.

Der Studienbeitrag für außerordentliche Hörer*innen in Höhe von EUR 363,- in Analogie zu § 2 Abs. 2 und 4 FHG und der ÖH-Beitrag in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gemäß § 38 Abs. 2 und 3 HSG 2014, werden semesterweise vorgeschrieben.

Die Zulassung erfolgt unter der Bedingung, dass der Studienbeitrag und der ÖH-Beitrag entrichtet wird. Beiträge für bereits laufende Semester verfallen, wenn der Besuch von Lehrveranstaltungen von Seiten der*des außerordentlichen Hörer*in bzw. dem*der Anerkennungs-/Nostrifizierungswerber*in beendet wird oder aufgrund eines negativen Prüfungsergebnisses beendet werden muss, sowie im Falle der Kündigung dieses Ausbildungsvertrages durch die FHS (Pkt. 10.).

Gemäß § 4 Abs 10 FHG gehört die*der Studierende für die Dauer der Gültigkeit dieses Vertrags der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH) an. Die*Der Studierende ist daher verpflichtet, jedes Semester den von der ÖH verpflichtend einzuhebenden Studierendenbeitrag (§ 38 Abs 2 und 3 HSG 2014) und gegebenenfalls auch einen von der ÖH eingeforderten Sonderbeitrag (§ 38 Abs 6 HSG 2014), gemeinsam als „ÖH-Beitrag“ bezeichnet, einzuzahlen. Die Höhe des ÖH-Beitrags wird jedes Semester rechtzeitig bekannt gegeben (§ 38 Abs 3 HSG 2014). Der ÖH-Beitrag wird von der FHS ohne Abzug an die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft weitergeleitet.

Allfällige Rückforderungen des ÖH-Beitrages durch die*den Studierende*n sind direkt an die Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft zu richten.

4. Rahmenbedingungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen

Absolvierte Lehrveranstaltungen werden laut Curriculum (2-/5-teilige Notenskala, etc.) beurteilt und auf einem Erfolgsnachweis, analog zu dem der ordentlichen Studierenden, pro Semester ausgewiesen.

---

[4] Vgl. dazu https://www.fh-salzburg.ac.at/studium-lehre/pruefungsordnung/.
[5] Vgl. dazu beispielsweise https://www.fh-salzburg.ac.at/services/bibliotheken/bibliothek-wolfgang-gmachl-campus-urstein.
[6] Bitte entnehmen Sie nähere Details dem Dokument „Studiengebührrichtlinie“.

Lehrveranstaltungen, welche im Rahmen der außerordentlichen Hörerschaft positiv absolviert wurden, können nach Vorliegen der Voraussetzungen gemäß den Bestimmungen der § 12 FHG und § 17 Prüfungsordnung der FHS anerkannt werden.

5. Studienort

Der konkrete Studienort ergibt sich aus den gewählten Lehrveranstaltungen und kann sich am Standort in 5412 Puch/Salzburg, am Standort 5431 Kuchl, am Standort der Gemeinnützigen Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) 5020 Salzburg oder am Standort Kardinal Schwarzenberg Klinikum, 5620 Schwarzach befinden. Davon abgesehen kann die Abhaltung einzelner Studienteile bzw. -bereiche, sowie einzelner Lehrveranstaltungen auch außerhalb des konkreten Studienortes an einem anderen Standort bzw. an einem sonstigen Ort erfolgen.

6. Rechte und Pflichten der FHS

In Bezug auf die von dem*der außerordentlichen Hörer*in geschaffene Werke (einschließlich Bachelor -und Masterarbeiten) gelten folgende Vereinbarungen:

Grundsätzlich gilt: Alle im Rahmen des Studiums selbstständig geschaffenen Werke von Studierenden bleiben deren geistiges Eigentum. Die*Der Studierende hat das alleinige Verwertungsrecht an diesen Werken. Der FHS wird eine unentgeltliche und unwiderrufliche, zeitliche und örtliche unbegrenzte Werknutzungsbewilligung auf alle Verwertungsarten zur Verfolgung nicht kommerzieller Zwecke eingeräumt.; dies umfasst insbesondere die Nutzung zu Werbezwecken.

Die*Der Studierende hat keinen Anspruch auf Vergütung für Werke, die ihm Rahmen des Studiums erbracht wurden, sofern nicht eigenes vereinbart.
Die FHS ist in jeder Veröffentlichung zu nennen.

Für Werke, die im Rahmen von Projekten für Dritte im Zuge von Lehrveranstaltungen und Werke, die im Rahmen von Projekten im Bereich Forschung & Entwicklung geschaffen werden, räumt die/der Studierende der FHS exklusiv sämtliche Verwertungsrechte (inklusive des Rechts der Übertragung/Lizenzierung an Dritte und der Übersetzung und Bearbeitung) an diesen Werken ein.
Die*Der Studierende hat keinen Anspruch auf Vergütung für diese Werke, sofern nicht eigenes vereinbart. Die FHS ist in jeder Veröffentlichung zu nennen.

Bei Werken, die im Rahmen von Praxisphasen geschaffen werden, gilt die Vereinbarung mit dem Praktikumsgeber bzw. dem Arbeitgeber.

7. Rechte und Pflichten des*der außerordentlichen Hörer*in bzw. dem*der Anerkennungs-/Nostrifizierungswerber*in

a) Die*Der außerordentliche Hörer*in verpflichtet sich sämtliche vertrauliche Informationen, von welchen er*sie im Rahmen des außerordentlichen Studiums Kenntnis erlangt, geheim zu halten und Dritten nicht zugänglich zu machen. Vertrauliche Informationen sind Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Immaterialgüterrechte, Daten (insbesondere personenbezogene Daten iSd DSGVO), Abläufe, Entwürfe, Know-How, Analysen, Kalkulationen, Abschriften sowie andere entsprechende Unterlagen, über welche die*der außerordentliche Hörer*in im Rahmen des Lehr- und Praktikumsbetriebs, Gremienarbeit, Forschungsprojekten usw. an der FHS auf welche Art und Weise auch immer Kenntnis erlangt. Die Geheimhaltungspflicht hinsichtlich der vertraulichen Informationen besteht auch uneingeschränkt über das Ende des außerordentlichen Studiums bzw. Besuch von Lehrveranstaltungen hinaus und kann deren Verletzung zu zivil- und strafrechtlichen Forderungen gegen den*die außerordentliche*n Hörer*in führen. Die*Der außerordentliche Hörer*in bzw. Anerkennungs-/Nostrifizierungswerber*in in einem gesundheitswissenschaftlichen Studiengang ist zur Verschwiegenheit über alle ihr*ihm

im Rahmen der Ausbildung anvertrauten oder bekannt gewordenen Geheimnisse (§ 11c MTD-Gesetz idgF, § 6 GukG idgF, § 7 HebG idgF) verpflichtet.

Die*Der außerordentliche Hörer*in bzw. Anerkennungs-/Nostrifizierungswerber*in eines gesundheitswissenschaftlichen Studienganges wird darauf hingewiesen, dass üblicherweise bei Antritt von Praktika den Praktikumsstellen die Immunität gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen (Windpocken) und Hepatitis B nachzuweisen sein wird. Dieser Nachweis ist gegenüber dem Praktikumsgeber durch positiven Antikörper-Titer und/oder nachgewiesener zweimaliger Impfung (gestempelter Impfpass) zu erbringen. Details zu den Immunitätsnachweisen sind in den Infektionsschutz-Richtlinien der Praktikumsgeber geregelt.

Das Fehlen der vorgeschriebenen Immunitäten kann zur Ablehnung der Aufnahme beim Praktikumsgeber führen und dadurch eine erhebliche Verlängerung der Ausbildungsdauer bis hin zum Nichtabschluss des Studiums wegen mangelnder Praktikumsabsolvierung bewirken.

Die*Der außerordentliche Hörer*in bzw. Anerkennungs-/Nostrifizierungswerber*in eines gesundheitswissenschaftlichen Studienganges nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen gesundheitswissenschaftlicher Ausbildungen eine verstärkte Aussetzung gegenüber Krankheitserregern und potenziell die Gesundheit gefährdenden Tätigkeiten unvermeidlich ist und nimmt diese auf eigenes Risiko unter Ausschluss einer Haftung seitens der FHS in Kauf.

Kosten die im Zusammenhang mit der Durchführung der Praktika entstehen (z.B. für Dienstkleidung) sind von der*m Studierenden zu tragen.

Die*Der außerordentliche Hörer*in bzw. Anerkennungs-/Nostrifizierungswerber*in ist zur Anwesenheit in allen zum Besuch vereinbarten Lehrveranstaltungen verpflichtet. Diese Verpflichtung wird in der Prüfungsordnung in der jeweils gültigen Fassung näher konkretisiert.

Die*Der außerordentliche Hörer*in bzw. Anerkennungs-/Nostrifizierungswerber*in verpflichtet sich zur aktiven und positiven Beteiligung am Studienbetrieb im vereinbarten Umfang sowie zur Einhaltung von Prüfungs- und Abgabeterminen.

Der*Die außerordentliche Hörer*in hat keinen Anspruch auf eine Verlängerung der Zulassung.

Die studiumsbezogene Kommunikation von Seiten des Studiengangs bzw. der FHS erfolgt auch in der lehrveranstaltungsfreien Zeit zu einem wesentlichen Teil über die den außerordentliche Hörer*innen von der FHS zur Verfügung gestellte FH-E-Mail-Adresse. Es obliegt dem*der einzelnen außerordentliche Hörer*in ihre/seine E-Mails regelmäßig und zeitnah abzurufen. Bei zeitgerechter Kommunikation von studiumsbezogenen Terminen und Fristen via E-Mail geht ein Versäumen der jeweiligen Frist bzw. des jeweiligen Termins zu Lasten der*des außerordentlichen Hörer*in. Zeitgerecht bedeutet in diesem Zusammenhang unter Einhaltung der Prüfungsordnung in der geltenden Fassung, studiengangsinterner Leitfäden und in der Lehrveranstaltung kommunizierter Terminvorgaben, Fristen und Zeitpläne.

Die*Der außerordentliche Hörer*in verpflichtet sich zu einer schonenden und bestimmungsgemäßen Verwendung und Benutzung der von der FHS zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, Einrichtungen und/oder Geräte oder sonstigen Möglichkeiten und Leistungen der FHS ausschließlich für studieneigene Zwecke. Bei Zuwiderhandeln haftet die*der außerordentliche Hörer*in im Schadensfall und hat die FHS vollständig schad- und klaglos zu halten.

Die*Der außerordentliche Hörer*in ist nicht berechtigt, Räumlichkeiten, Einrichtungen und/oder Geräte oder sonstige Möglichkeiten und Leistungen der FHS zur Durchführung eigener gewerblicher oder unternehmerischer Tätigkeiten welcher Art auch immer zu verwenden. Bei Zuwiderhandeln erfolgt – ungeachtet allfälliger Schadenersatzansprüche der FHS – der sofortige Ausschluss vom Studium.

Die*Der außerordentliche Hörer*in verpflichtet sich, das von der FHS eingerichtete Benutzerkonto mit E-Mail-Adresse und Internet-Zugang nur für Zwecke der Absolvierung der vereinbarten Lehrveranstaltungen und Praktika zu gebrauchen und die FHS bei missbräuchlicher Verwendung schad- und klaglos zu halten. Jede Nachrichtenübermittlung, welche die Sicherheit gefährdet oder die Sittlichkeit verletzt, andere Benutzer belästigt bzw. gegen bestehende Gesetze verstößt, gilt jedenfalls als missbräuchliche Verwendung der IT-Infrastruktur.

Die*Der außerordentliche Hörer*in verpflichtet sich, den ausgehändigten Studierendenausweis ausschließlich während der Dauer ihrer*seiner Zulassung an der FHS als Nachweis für die Studierendeneigenschaft heranzuziehen. Der Studierendenausweis ist bei vorzeitiger Beendigung dieses Vertrages binnen einer Woche bei der jeweiligen Studiengangsverwaltung unaufgefordert zu retournieren. Bei

missbräuchlicher Verwendung hat die*der außerordentliche Hörer*in die FHS schad- und klaglos zu halten.

Für jegliche Schäden, welche die*der Studierende während der Dauer ihres*seines Studiums und/oder eines allfälligen Berufspraktikums einem Dritten zufügt, haftet ausschließlich die*der Studierende selbst und wird die FHS diesbezüglich schad- und klaglos halten. Dies gilt insbesondere auch für Schäden, die dem Praktikumsgeber im Rahmen der Tätigkeit der*des Studierenden entstehen, unabhängig davon, ob der eingetretene Schaden aus der Verletzung von Sorgfalts-, Verschwiegenheits- oder sonstigen Verpflichtungen resultiert.

b) Das aktive und passive Wahlrecht hins. der Vertretung der Studierenden besteht gemäß HSG. Die Entsendung in die Kollegien der Fachhochschule gewährleistet die in § 10 FHG bzw. § 32 HSG normierte studentische Mitbestimmung.

c) Die*Der Studierende hat das Recht vom Ausbildungsvertrag binnen einer Frist von 14 Tagen ab Zustimmung ohne Angabe von Gründen zurückzutreten. Um dieses Recht auszuüben, muss die*der Studierende die FHS mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. E-Mail an das jeweilige Departmentoffice, ein mit der Post versandter Brief) über den Entschluss, vom Ausbildungsvertrag zurückzutreten, informieren. Die Rücktrittserklärung kann formfrei erfolgen. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

Im Falle eines fristgerechten Rücktrittes werden alle von der*dem Studierenden geleisteten Zahlungen (Anzahlung auf die Studiengebühr bzw. Studiengebühr) umgehend erstattet, wobei für die Rückzahlung dasselbe Zahlungsmittel verwendet wird, dessen sich die*der Studierende für die Abwicklung seiner Zahlung bedient hat. Allfällige Gebühren, Spesen und Wechselkursdifferenzen fallen zu Lasten der*des Studierenden.

8. Gewährleistung und Haftung

Die FHS erbringt ihre Leistungen in professioneller Weise und mit angemessener Sorgfalt, haftet jedoch nicht für den Eintritt eines bestimmten persönlichen oder wirtschaftlichen Erfolgs.

Die FHS haftet nicht für durch Dritte verursachte Schäden, wie z.B. Diebstahl, Verlust oder Beschädigung persönlicher (Wert-)Gegenstände.

9. Datenschutz

9.1. Details zu den Datenverarbeitungen

Im Zuge des Abschlusses dieses Ausbildungsvertrages und im Rahmen der gegenständlichen Ausbildung verarbeitet die FHS als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung zum Zweck der Erfüllung und Abwicklung des Ausbildungsverhältnisses sowie basierend auf gesetzlichen Verpflichtungen automationsunterstützt jene personenbezogene Daten, die Sie während der Bewerbung selbst bekannt gegeben haben, wie insb gewählteR Studiengang/Studiengänge inkl. Aufnahmeverfahrenstermin, Persönliche Daten: Vorname, Nachname, Akad. Grad, Geschlecht, Geburtsdatum, Email, Geburtsort/Geburtsland, Telefon, Mobiltelefon, Nationalität, Heimatadresse: Staat, Land, Bundesland, Straße, PLZ, Ort, SV-Nummer; Höchst abgeschlossene Vorbildung: Universitätsreife, Schulbildung, Studienberechtigungsprüfung, Lehrausbildung, Bisherige Schule/Hochschule/Institution, Bildung, Sonstige Ausbildungen, Berufserfahrung, Praktika, Besondere Kenntnisse; FHS-Umfrage: Wodurch haben Sie das erste Mal von der FHS gehört?, Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Informationsquellen bei der Auswahl und Entscheidung für das Studium?, Welchen Einfluss hatten die folgenden Faktoren auf Ihre Entscheidung, sich an der FHS zu bewerben?; Upload der Unterlagen/Dokumente: zB. Zeugnisse, Lebenslauf, Motivationsschreiben, Polizeiliches Führungszeugnis , Ausweiskopie, Staatsbürgerschaftsnachweis, ggf Aufenthaltsgenehmigung; zusätzlich bei Incomings: Notfallkontakt: Vorname, Nachname, Beziehung, Telefon; Angaben zur entsendenden Universität) sowie die im Laufe des Studiums hinzukommen (Art der Hörerschaft, Studiengang, Semester, Sozialversicherungsnummer/Ersatzkennzeichen, Berufstätigkeit bei berufsbegleitenden Studiengängen, Studiengebühr-Referenznummer inkl. Studiengebühreneinzahlung, inskribierte Lehrveranstaltungen inkl. Freifächer,

Anrechnungen, Prüfungsergebnisse/Beurteilungen inkl. Protokolle/Klausuren, Anwesenheitsdokumentation, Auslandsaufenthalte, Praktika, Bachelor-/Masterarbeiten, Bachelor-/Masterabschluss).

Die personenbezogenen Daten werden in den Studienakt übernommen und überwiegend nach drei Jahren ab Semesterende der Beendigung des Studiums gelöscht.

Die Sozialversicherungsnummer wird gemäß § 4 Abs 7 BilDokG 2020 nach zwei Jahren ab Abgang (Ausscheiden bzw Abschluss des Studiums) gelöscht.

Jene Daten, die für den Nachweis des Studienabschlusses zu archivieren sind (Name, Personen-Kennzeichen, Geburtsdatum, Abschlussarbeiten und Abschlussprüfungen, die vergebenen ECTS Anrechnungspunkte, Beurteilungen, Namen der Prüfer*innen bzw Beurteiler*innen, Datum der Prüfungen bzw Beurteilungen, Diploma Supplement, Bescheid über die Verleihung des akademischen Grades, Sammelzeugnisse) werden in Analogie zu § 53 UG und für die Ausstellung von Duplikaten für die Dauer von 80 Jahre ab Semesterende der Beendigung des Studiums archiviert und danach gelöscht. Gleiches gilt für die wissenschaftliche Arbeit selbst zwecks Plagiatskontrolle (§ 20 FHG).
Die Informationen zu Praktikumsstellen werden 7 Jahre nach Semesterende der Beendigung des Studiums gelöscht.

Buchhalterisch bedeutsame Daten (Name, Personenkennzeichen, Kontaktdaten, Informationen bezüglich Zahlungen von Studien- und ÖH-Beitrag sind gemäß § 212 UGB sieben Jahre lang vom Schluss des Kalenderjahrs an, für das die letzte Bucheintragung vorgenommen geordnet aufzubewahren sowie darüber hinaus noch solange, als sie für ein allenfalls anhängiges gerichtliches oder behördliches Verfahren, in dem die FHS Parteistellung hat, von Bedeutung sind. Diese Daten sind auch Gerichten und Behörden entsprechend den Vorgaben des UGB zur Verfügung zu stellen.

Bei gewählten Lehrveranstaltungen mit Bezug zu Strahlenexposition werden die dafür erforderliche Bestätigung der gesundheitlichen Eignung für Tätigkeiten im strahlenexponierten Bereich sowie Ergebnisse gesetzlich vorgeschriebener Messungen der persönlichen Strahlenexposition (vgl insb §§ 30 ff Strahlenschutzgesetz, §§ 25 ff Allgemeine Strahlenschutzverordnung) mit den Auswertungsergebnissen (in Millisievert) zu Vor- und Nachnamen, Personen-ID, Sozialversicherungsnummer und Eignung verarbeitet und gemäß § 31 Allgemeine Strahlenschutzverordnung für die Dauer von 7 Jahren archiviert. Die Auswertung der Dosimeter erfolgt über die Seibersdorf Labor GmbH. Die Ergebnisse werden wie gesetzlich vorgeschrieben an das Zentrale Dosisregister zur Archivierung übermittelt. Genauere Hintergrundinformationen zur Handhabung werden im Rahmen der Ausbildung bekannt gegeben.

Der*Die Studierende nimmt zur Kenntnis, dass die im Rahmen des Studiums zu erstellenden Masterarbeiten als Publikation in Druckversion in der Bibliothek der FHS der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden (§ 19 Abs 3 FHG) und die erforderlichen Daten für die bibliothekarische Aufnahme in die Bibliothekssoftware eingegeben werden. Weiters werden in dieser Form auch vom Studiengang ausgewählte Bachelorarbeiten im Interesse der FH der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, was hiermit zur Kenntnis genommen wird.
Mit Aktivierung des Studierendenausweises werden die personenbezogenen Daten des*der Studierenden (Name, Personenkennzeichen, Ausweisnummer) auch in die Software der hauseigenen Bibliothek für deren Administration, dh Entlehnungen und die Freischaltung von Berechtigungen zu den von der Bibliothek zur Verfügung gestellten Leistungen, übernommen. Nähere Details finden sich in der Bibliotheksordnung.

Die personenbezogenen Daten (Name, Studiengang, Eintritt, Austritt, Titel, Adresse, E-Mail, Geburtsdatum, Personenkennzeichen) werden nach erfolgreichem Studienabschluss für die Aufnahme in das Alumni Netzwerk verwendet. Vom Alumni Netzwerk können Sie sich nach Ablauf der obgenannten Aufbewahrungsfrist(en) durch Mitteilung an die*den Datenschutzbeauftragte*n der FHS (Kontakt siehe unten) abmelden.

Die personenbezogenen Daten (Name, Studiengang und E-Mail) werden zum Versand von Newslettern und Einladungen zu relevanten Veranstaltungen nach erfolgreichem Studienabschluss weiterverwendet. Zum Versand des Newsletters werden die Daten auch an eine Agentur (derzeit Algo GmbH, 5531 Eben im Pongau, Hauptstraße 385, Tel +43 6458 - 20242-0, www.werbeagentur.algo.at) als diesbezügliches Dienstleistungsunternehmen übermittelt. Vom Newsletter können Sie sich direkt per Link im Newsletter oder durch Mitteilung an die FHS, Abteilung Hochschulkommunikation, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Tel: +43-50 2211-2211, E-Mail: alumni-service@fh-salzburg.ac.at jederzeit abmelden.

Die*Der Studierende erklärt sich bis auf Widerruf damit einverstanden von der Fachhochschule Salzburg GmbH bzw. vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bzw. von diesem beauftragten Einrichtungen zu Zwecken der Information und der Durchführung von Umfragen an einen größeren Empfängerkreis gerichtete E-Mails zu erhalten. Diese Einwilligung gilt daher auch nach Beendigung des Studiums bis zu deren Widerruf.

Zur Sicherung des Eigentums der FHS und der allgemeinen Sicherheit in deren Gebäuden erfolgen derzeit eine Zutrittskontrolle bei den Eingangsbereichen zu den FH Gebäuden, am Vorplatz sowie der Schrankenanlage am Parkplatz Campus Urstein mittels Karte sowie eine Videoüberwachung der Eingangsbereiche, jeweils an den FH Standorten in Puch bzw Kuchl, die in der Haus- und Parkordnung näher beschrieben sind. Im Zuge der Videoüberwachung wird Ihr Zutrittsverhalten und damit einhergehend Ihre Person in Bildaufnahmen für die Dauer von längstens zwei Monaten gespeichert. Bei der Zutrittskontrolle werden Daten zu Name und Kartennummer des*der Betroffenen, Daten der Zutrittsberechtigung (Bereiche und Zeiten, besondere Berechtigungen, Gültigkeitsdauer), Zutrittsberechtigungskarte, Zeit und Standort von Zutritten aufgezeichnet und für die Dauer von bis zu 3 Monaten, bei der Schrankenanlage Ein- und Ausfahrtszeiten bis zu 12 Monaten gespeichert. Die Informationen über die Zutrittskontrolle am Standort der Gemeinnützigen Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) 5020 Salzburg sind mit dieser im Detail abzuklären.

Im Interesse der FHS an der Darbietung einer modernen interaktiven Unterrichtsgestaltung bzw. Lernmöglichkeiten und der Darstellung der Tätigkeit der FHS können im Zuge von Lehrveranstaltungen Aufnahmen in Bild, Video und/oder Ton erfolgen. Diese können in Lernplattformen (Intranet) der FHS zur Verfügung gestellt sowie auf der Website oder sonstigen Medien der FHS als auch im Rahmen für Messen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. Es wird jeweils konkret auf die Aufnahme, deren Speicherdauer sowie die Empfänger der Aufnahme hingewiesen.

Die Speicherdauer verlängert sich in allen Fällen um eine etwaige darüberhinausgehend längere Dauer der Anhängigkeit eines etwaigen gerichtlichen oder behördlichen Verfahrens, in dem FHS Parteistellung hat und diese Daten verfahrensgegenständlich sind.

9.2. Datenübermittlungen

Sämtliche bekannt gegebene bzw im Studienverlauf entstehende personenbezogene Daten werden von der FHS und ihren Mitarbeiter*innen intern verwendet und ggf dem*der Studierenden zur Verfügung gestellt.

Basierend auf § 28 Abs 3 des Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes (HS-QSG) idgF in Verbindung mit § 23 Abs. 1 und 4 des Fachhochschulgesetzes (FHG) idgF sowie der Verordnung Fachhochschul-Bereitstellung von Informationen über den Studienbetrieb werden folgende personenbezogene Daten an die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria, Renngasse 5, 1010 Wien, Tel: 0043-1- 532 02 20-0, Fax: +43-1-532 02 20-99, e-Mail: office@aq.ac.at übermittelt: Personenkennzeichen, Geburtsdatum, Geschlecht, Vorname, Familienname, Sozialversicherungsnummer oder Ersatzkennzeichen, Staatsangehörigkeit, Heimat-Adresse, Studierendenstatus, BMBFW Förderrelevanz des Studienplatzes. Von dieser gehen Berichte an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, 1010 Wien, Minoritenplatz 5, e-Mail: ministerium@bmbwf.gv.at.

Die Kontaktdaten (Name, FH-E-Mail-Adresse, bekannt gegebene Zustelladresse) werden an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung als Fördergeber bzw. von diesem beauftragten Einrichtungen insbesondere zur Durchführung von im öffentlichen Interesse gelegenen Umfragen weitergegeben. (Art. 6 Abs 1 lit e DSGVO)

Die Österreichische Hochschüler*innenschaft erhält entsprechend den Bestimmungen des § 6 HSG 2014 die darin gelisteten Daten des*der Studierenden (Name, Matrikelnummer bzw Personenkennzeichen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum, Anschrift am Studienort und Heimatort, und, wenn vorhanden, die E-Mail-Adresse, sowie Daten über die Zulassung zum Studium) während der Dauer des FH Studiums übermittelt.

Abgesehen von gesetzlichen Auskunfts- bzw Meldepflichten und zu den oben erwähnten Datenübermittlungen wird darauf hingewiesen, dass von Seiten der FHS Dritten grundsätzlich keine Auskunft erteilt wird, sondern auf eine direkte Kontaktaufnahme durch den*der Studierenden verwiesen wird.

9.3. Datenschutzrechte

Die Bekanntgabe und Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten erfolgt freiwillig und dient der Vertragserfüllung bzw Erfüllung oben näher ausgeführter gesetzlicher Bestimmungen. Sofern eine Datenverarbeitung nicht erwünscht ist, kann keine Aufnahme zum bzw Absolvierung des FH Studiums erfolgen.

Bei Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Basis einer Einwilligung ist jederzeit beim unten angeführten Kontakt der FHS ein Widerruf ohne Angabe von Gründen möglich. Der Widerruf der Einwilligung hat keine Auswirkung auf die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Datenverarbeitung.

Weiters bestehen die Rechte auf
• Auskunft
• Berichtigung
• Löschung
• Einschränkung der Verarbeitung
• Widerspruch
• Datenübertragbarkeit

der personenbezogenen Daten, die bei unten angeführtem Kontakt geltend gemacht werden können.

Kontakt der FHS:

Abteilung Studienorganisation, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Tel: +43-(0)50-2211-0, E-Mail: storg@fh-salzburg.ac.at

Für allgemeine Rückfragen und Anliegen zum Thema Datenschutz steht der*die Datenschutzbeauftragte der FHS gerne unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Tel: +43-(0)50-2211-0, E-Mail: datenschutz@fh-salzburg.ac.at

Im Übrigen besteht das Recht, bei der Österreichischen Datenschutzbehörde ((Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Telefon: +43 1 52 152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at) eine Beschwerde gegen die Datenverarbeitung zu erheben.

10. Beendigung des Ausbildungsvertrages

Dieser Vertrag endet automatisch mit der positiven Absolvierung der gewählten Lehrveranstaltung(en) bzw. durch die negative Beurteilung der letztmöglichen Prüfungswiederholung. Die Möglichkeit einer Unterbrechung des Studiums oder einer Wiederholung des Studienjahres besteht nicht. Weiters kann dieser Vertrag in beiderseitigem Einvernehmen jederzeit ohne Angabe von Gründen aufgelöst werden. Die FHS hat das Recht, diesen Vertrag schriftlich mit sofortiger Wirkung aus wichtigem Grund zu kündigen.

Über das Vorliegen eines Kündigungsgrundes entscheidet die Geschäftsführung. Gründe können u. a. sein: Jegliches Zuwiderhandeln der diesem Vertrag zugrunde liegenden Pflichten durch die*den außerordentlichen Hörer*in bzw. Anerkennungs-/Nostrifizierungswerber*in, plagiieren, Vortäuschen der Anwesenheit bzw. Anstiftung zur Vortäuschung, wiederholtes und/oder verschuldetes Nichteinhalten von Prüfungs- bzw. Abgabeterminen, die Nichtbeachtung der hier angeführten Pflichten.

Die FHS ist berechtigt eine fristlose Kündigung des Ausbildungsvertrags vorzunehmen, wenn ein Verhalten gegenüber Studierenden, Lehrenden, Mitarbeiter*innen, Aufsichtsorganen oder sonstigen Kooperationspartner*innen der FHS gesetzt wird, das geeignet ist, diese Personen zu diskriminieren, zu belästigen, herabzuwürdigen, ihren Ruf zu schädigen oder in deren psychischen oder physischen Gesundheit, in ihrem Fortkommen oder in ihrem Studienerfolg zu beeinträchtigen. Insbesondere Mobbing, sexuelle Belästigung und Sexismus, Rassismus, Verhetzung oder Wiederbetätigung stellen ein solches Verhalten dar. Ebenso zählt dazu ein Verhalten der*des Studierenden, das zu einer Beeinträchtigung der Vertrauensgrundlage führt, wie z.B. Unterschriftenfälschung; Vortäuschung von Leistungen oder relevanter Sachverhalte; eine mit Vorsatz begangene gerichtlich strafbare Handlung. Grundsätzlich fällt jedoch jegliches Verhalten in diese Bestimmung, das die Werte und Prinzipien der FHS verletzt oder dem Ansehen der FHS gröblich schadet.

11. Sonstige Bestimmungen

Mangels Bevollmächtigung zur Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen namens oder im Auftrag der FHS sind außerordentlichen Hörer*innen der FHS derartige Vornahmen untersagt. Die öffentliche Kommunikation der FHS obliegt ausschließlich deren Geschäftsführung sowie den von dieser befugte Mitarbeiter*innen, sodass außerordentliche Hörer*innen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung seitens der FHS zu keinen öffentlich wirksamen Aussagen im Auftrag oder im Namen der FHS befugt sind.

Durch diesen Ausbildungsvertrag wird keinerlei Arbeitsverhältnis begründet, arbeitsrechtliche Vorschriften finden auf das vorliegende Vertragsverhältnis keine Anwendung.

Sämtliche Änderungen dieses Ausbildungsvertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Klausel selbst. Mündliche Nebenabreden wurden keine getroffen. Vor Vertragsabschluss getroffene Vereinbarungen verlieren mit Vertragsabschluss ihre Gültigkeit.

Sämtliche Rechte und Pflichten aus diesem Ausbildungsvertrag gehen inhaltsgleich auf einen allfälligen Rechtsnachfolger der FHS über.

Die Parteien vereinbaren österreichisches Recht unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen auf den Vertrag anwendbar. Der Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Ausbildungsvertrag ist das sachlich zuständige Gericht Salzburg-Stadt.

FH Salzburg

Note: The document provided below is a translation of a contract which was originally issued in German. It should serve to inform you of the contents of the German document. Please note that in case of legal dispute only the official German version of this contract is legally binding.

By providing your consent via web application, the following

Educational Contract

for admission to SUAS as a non-degree seeking student for the purpose of completing individual courses

concluded between **Fachhochschule Salzburg GmbH (Salzburg University of Applied Sciences hereinafter referred to as 'SUAS'), Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria** represented by the Managing director and the non-degree seeking student as the contract partners.

This contract shall enter into force upon signing by the non-degree seeking student and they shall be admitted to SUAS as a non-degree seeking student at the start of the semester to complete individual courses for a period of one semester. Admission shall occur under the condition of payment of the full tuition fee and the 'ÖH-Beitrag' (student union contribution); otherwise the educational contract shall be deemed to have been cancelled. Admission to the degree programme is subject to the submission of proof of the legally required admission requirements (e.g. school leaving certificate, bachelor degree certificate, etc.) by no later than 31.10. of the respective academic year if the programme begins in the winter semester or by no later than 15.04. of the respective academic year if the programme begins in the summer semester[7]; otherwise the educational contract shall be deemed to have been cancelled. The sitting of additional exams pursuant to Section 4 (8) of the Federal Act on University of Applied Sciences Degree Programmes (FHG), as amended, is exempted from this regulation.

1. Registration and admission

This educational contract comes into force with the approval of the student via the application portal of the FH Salzburg. It is valid for one semester at a time to complete individual courses. The admission may be extended semester-by-semester for a maximum of six semesters. Applicants for recognition[8] or nostrification[9] are permitted to take any courses that were prescribed for them according to the decision for recognition/nostrification (compensatory measures).

[7] An extension of the deadline is possible in the winter semester until 15.02. and in the summer semester until 01.08. if approved by the STGL.
[8] The individual applicant for recognition may complete any prescribed courses and exams as a non-degree student, under the condition that the necessary capacity (e.g. available laboratory workplace, etc.) is available in the respective courses.
[9] The applicant (individual applying for nostrification) has the right to complete any courses and exams prescribed by the chairperson of the SUAS teaching board as a non-degree student.

2. Contractual basis and applicable legal provisions

The legal contractual basis is the University of Applied Sciences Act (University of Applied Sciences Act, FHG), as amended, the accreditation ruling by the Agency for Quality Assurance and Accreditation Austria for the respective SUAS degree programme as well as all other course-related laws (for example picture documentation law) and regulations (for example the regulation on admission to the doctorate), as amended. Non-degree seeking students who attend courses or placements for a corresponding Health Studies degree programme must also comply with the federal law on the regulation of higher-level medical-technical staff (Medical Technology Ordinance) as well as the UoAS educational ordinance for medical-technical staff, the Midwifery Act and the UoAS educational ordinance for midwifery, the Nursing Act and the UoAS educational ordinance for nursing. The application of the general study regulations and the exam regulations[10] of SUAS as well as of the selected SUAS degree programme is agreed, however, at least in accordance with the separate specific provisions for non-degree seeking students and individuals applying for recognition or nostrification, as well as the application of the general SUAS IT user guidelines, the library user guidelines, the rules and regulations as well as any other SUAS user regulations[11], as amended, as well as compliance with the data protection provisions, as published on the SUAS Intranet.

3. Tuition fee[12]

The tuition fee is made up of the tuition contribution and the student union contribution. The non-degree seeking student shall pay a tuition contribution and student union contribution by the deadlines defined by SUAS prior to the start of every semester in which they are attending or completing courses.

The tuition contribution for non-degree seeking students in the amount of EUR 363,- in analogy to Sections 2 (2) and (4) of the University of Applied Sciences Studies Act (FHG) and the student union contribution according with Sections 38 (2) and (3) of the Student Union Act 2014 (HSG 2014), are prescribed on a semester-by-semester basis.

Admission occurs under the condition that the tuition contribution and the student union contribution are paid. Contributions for existing semesters lapse if the attendance of courses is cancelled by the non-degree seeking student or the individual applying for recognition or nostrification or if it has to be cancelled due to a negative exam result as well as in the event of the termination of this educational contract by SUAS (Point 10.).

Pursuant to Section 4 (10) FHG, the non-degree seeking student is a member of the Austrian National Union of Students (ÖH) for the period of validity of this contract. The non-degree seeking student is therefore obliged to pay the mandatory student fee payable to the Student Union every semester (Section 38 (2) and (3) HSG 2014) and, where applicable, also a separate fee claimed by the Student Union (Section 38 (6) HSG 2014), which are jointly referred to as the 'ÖH-Beitrag' (student union contribution). The student union contribution is disclosed in good time every semester (Section 38 (3) HSG 2014). The student union contribution is passed on to the Austrian Student Union by SUAS without any deduction.

Any recovery of the student union contribution by the student must be handled directly with the Student Union. A paid student union contribution can only be repaid by the Student Union.

4. Framework conditions for participating in individual courses

Completed courses are assessed according to the curriculum (two-/five-point marking scale, etc.) and reported on a statement of academic record, analogous to that of regular students, every semester.

---

[10] https://www.fh-salzburg.ac.at/studium-lehre/pruefungsordnung/.
[11] https://www.fh-salzburg.ac.at/services/bibliotheken/bibliothek-wolfgang-gmachl-campus-urstein.
[12] Please refer to the “Tuition Fee Guideline” document for more details.

Courses, which have been passed as part of the non-degree seeking student programme can be recognised after the prerequisites are in place pursuant to the provisions of Section 12 FHG and Section 17 of SUAS exam regulations.

5. Place of study

The specific place of study is determined by the selected courses and may be at the location in 5412 Puch/Salzburg, at the location in 5431 Kuchl, at the Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) in 5020 Salzburg or at the Kardinal Schwarzenberg Klinikum, 5620 Schwarzach im Pongau. Other than that, individual parts or areas of study as well as individual courses may also be held at another location or place outside the specific place of study.

6. SUAS rights and obligations

The following agreements apply to works created by the non-degree seeking student (including Bachelor's and Master's theses):

In principle, the following applies: All works independently created by students within the framework of their studies remain their intellectual property. The student has the sole right to exploit these works. The SUAS is granted a free and irrevocable licence to use the work for all types of non-commercial purposes, unlimited in time and place; this includes in particular use for advertising purposes.

The student shall not be entitled to remuneration for works produced within the framework of his*her studies, unless a separate agreement has been made.

The SUAS must be named in any publication.

For works created in the course of projects for third parties in the course of courses and works created in the course of projects in the field of research & development, the student grants the SUAS exclusively all exploitation rights (including the right of transfer/licensing to third parties and translation and adaptation) to these works.

The student has no claim to remuneration for these works, unless otherwise agreed. The SUAS must be named in every publication.

In the case of works created in the context of internships, the agreement with the internship provider or the employer shall apply.

7. Rights and obligations of the non-degree seeking student or the individual applying for recognition/nostrification

a) The non-degree seeking student shall not disclose any confidential information of which they become aware as part of the non-degree programme and shall not make this accessible to third parties. Confidential information refers to trade and business secrets, intellectual property rights, data (especially personal data within the meaning of the Data Protection Act (GDPR), processes, drafts, know-how, analyses, calculations, transcripts as well as other corresponding documents of which the non-degree seeking student becomes aware as part of the course or internship, committee work, research projects, etc., at SUAS in any manner whatsoever. The non-disclosure obligation with regard to confidential information also remains in place unlimited beyond the end of the non-degree programme and attendance of courses without restriction, and a breach may result in civil and criminal claims against the non-degree seeking student. The non-degree seeking student or individual applying for recognition or nostrification on a Health Scineces degree programme is obliged to treat all confidential information with which they are entrusted, or of which they become aware, during their training as strictly confidential (Section 11c of the Medical Technology Ordinance, as amended, Section 6 of the Nursing Act (GukG), as amended, and Section 7 of the Midwifery Act (HebG), as amended).

Costs related to the implementation of internships (e.g. for uniforms) are to be borne by the student.

The non-degree seeking student or individual applying for recognition/nostrification is obliged to attend all agreed courses. This obligation is detailed in the exam regulations, as amended.

The non-degree seeking student or individual applying for recognition/nostrification shall actively and positively participate in the degree programme within the agreed scope and comply with exam and submission dates.

The non-degree student is not entitled to an extension of the admission period.

Non-Degree programme-related communication by the degree programme and SUAS also takes place during the period in which courses are not held, primarily via the SUAS email address provided to the non-degree seeking student by SUAS. The individual non-degree seeking student is obliged to regularly and promptly access their emails. In the event of the timely communication of degree programme-related dates and deadlines via email, failure to meet the relevant date or deadline shall occur at the expense of the non-degree seeking student. In this respect, 'timely' means in compliance with the exam regulations, as amended, the degree programme guidelines and the deadlines, dates and schedules communicated during course.

The non-degree seeking student shall make considerate use of the rooms, facilities and/or equipment or other options and services provided by SUAS exclusively for study purposes in line with their intended purpose. In the event of contraventions, the non-degree student is liable in case of damage and must completely indemnify SUAS.

The non-degree student is not entitled to use rooms, facilities and/or equipment or other options and services provided by SUAS to carry out independent commercial or business activities of any kind. Contraventions shall result in the immediate expulsion from the degree programme, irrespective of any SUAS compensation claims.

The non-degree seeking student shall only use the user account with email address and internet access set up by SUAS for the purposes of completing the agreed courses and placements and shall indemnify SUAS in case of any misuse. Any communication which is a risk to security or is a breach of decency, inconveniences other users or breaches existing laws shall be considered misuse of the IT infrastructure.

The non-degree seeking student shall exclusively use the student ID card provided by SUAS as evidence of their position as a non-degree seeking student for the duration of their admission to SUAS. In the event of the premature termination of this contract, the student ID card must without further notice be returned to the respective degree programme administration within one week. The non-degree seeking student must indemnify SUAS in the event of misuse.

b) Students have the right to vote and stand for election for student representation in accordance with the HSG. The delegation to the boards of the SUAS guarantees the student co-determination according to § 10 FHG and § 32 HSG.

c) The student has the right to withdraw from the educational contract within a period of 14 days from the date of approval without providing reasons. To exercise this right, the student must inform SUAS by means of a clear statement (e.g., an email to the departmentoffice, a letter sent by post) of their decision to withdraw from the educational contract. The withdrawal statement can be informal. The withdrawal period is considered met if the withdrawal statement is sent within the specified period.

In the event of a timely withdrawal, all payments made by the student (deposit or tuition fee) will be refunded without delay. The same payment method that the student used for the payment will be used for the refund. Any fees, expenses, and exchange rate differences will be borne by the student.

8. Guarantee and liability

SUAS provides its services in a professional manner and with due care but is not liable for any specific personal or economic success.

SUAS is not liable for damage caused by third parties, such as theft, loss or damage of personal property.

9. Data protection

9.1. Details on data processing

As controller SUAS shall, as part of the conclusion of this educational contract and within the scope of the respective training, for the purpose of fulfilling and executing the educational relationship as well as based on statutory obligations, automatically process the personal data that you disclosed during the application process, such as the selected degree programme(s)/courses, incl. admission procedure deadline, personal data: name, surname, acad. degree, gender, date of birth, email address, city/country of birth, telephone number, mobile phone number, nationality, home address: country, state, county, street, postcode, city/town, NI Numer; previous qualification: university entrance qualification, schooling, university entrance exam, apprenticeship training, previous school/university/institution, education, other qualifications, professional experience, placements, special knowledge; SUAS survey: Where did you first hear about SUAS?, How important were the following sources of information when choosing and deciding on the degree programme?, What influence did the following factors have on your decision to apply to SUAS?; upload documents: e.g. certificates, CV, cover letter, police clearance certificate, copy of identity document, proof of citizenship, residence permit where applicable; additionally, for incoming students: emergency contact: name, surname, relationship, telephone number; information on the sending university as well as information that is added during the degree programme (type of student, degree programme, semester, national insurance number/replacement identification number, professional activity for part-time degree programmes, tuition fee reference number, incl. payment of the tuition fee, enrolled courses, incl. extra-curricular electives, recognitions, exam results/assessments, incl. minutes of the examinations/tests, attendance documentation, stays abroad, placements, bachelor/master theses, bachelor/master degree).

The personal data shall be transferred to the student records and the majority of the student records are deleted three years from the end of the semester in which the programme is completed.

The national insurance number shall be deleted two years after departure (withdrawal or successful completion of the degree programme) pursuant to Section 4 (7) of the Education Documentation Act (BilDokG 2020).

Any data that needs to be archived to provide evidence of the completion of the degree programme (name, personal identification number, date of birth, final assignments and final examinations, the ECTS points awarded, assessments, names of testers and assessors, date of examinations and assessments, diploma supplement, decision on awarding the academic degree, transcripts of records) is archived in accordance with Section 53 of the University Act (UG) and stored for the purpose of issuing duplicates for a period of 80 years from the end of the semester in which the degree programme was completed, before it is subsequently deleted. The same applies for the academic work itself for the purpose of plagiarism control (Section 20 FHG). The information on internships shall be deleted seven years after the end of the semester in which the degree programme was completed.

Data required for accounting purposes (name, personal identification number, contact details and information on payments of university and student union contributions) must be archived in an orderly manner pursuant to Section 212 of the Austrian Company Code (Unternehmensgesetzbuch, UGB) for seven years from the end of the calendar year for which the last account entry was made and then for as long as it is required for pending court or official proceedings in which SUAS is involved. This data must also be made available to courts and authorities in accordance with the provisions of the Austrian Company Code.

For selected courses that involve exposure to radiation, the necessary confirmation of medical fitness for activities in the area exposed to radiation as well as the results of legally prescribed measurements of personal radiation exposure (cf. esp. Sections 30 et seq. of the Radiation Protection Act and Sections 25 et seq. of the General Radiation Protection Regulation) with the assessment results (in millisievert) are processed with the first name and surname, personal ID, national insurance number and medical fitness and archived for a period of seven years in accordance with Section 31 of the General Radiation Protection Regulation. The dosimeter is evaluated by Seibersdorf Labor GmbH. The results are transmitted to the Central Dose Registry for archiving as required by law. More detailed background information on handling is provided as part of the relevant course/training.

The student acknowledges that the Master's theses to be prepared within the scope of the degree programme will be made available to the public in the form of a printed publication in the library of the UAS (§ 19 Abs 3 FHG) and that the necessary data for library recording will be entered into the library software. Furthermore, Bachelor's theses selected by the degree programme will also be made available to the public in this form in the interest of the FH, which is hereby acknowledged.
Upon activating the student ID card, the student's personal data (name, personal identification number, ID number) shall also be transferred to the library software of SUAS for administration purposes, i.e. borrowing and activation of authorisations to the services provided by the library. Further details are provided in the library rules and regulations.

The personal data (name, degree programme, entry, exit, title, address, e-mail, date of birth, personal identification number) will be used for inclusion in the alumni network after successful graduation. You can unsubscribe from the alumni network at the end of the above-mentioned retention period(s) by notifying the FHS data protection officer (see contact below).

The personal data (name, degree programme and email) will be used to send newsletters and invitations to relevant events after successful completion of the degree programme. To send the newsletter, the data will also be transferred to an agency (currently Algo GmbH, 5531 Eben im Pongau, Hauptstraße 385, Tel +43 6458 - 20242-0, www.werbeagentur.algo.at) as the relevant service provider. You can unsubscribe from the newsletter directly via a link in the newsletter or by sending a message to the FHS, Department of University Communication, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Tel: +43-50 2211-2211, e-mail: alumni-service@fh-salzburg.ac.at at any time.

Until notification of revocation, the student declares agreement to the receipt of e-mails, which are distributed to a larger group of recipients, from the Fachhochschule Salzburg GmbH and the Federal Ministry of Science and Research or from the relevant commissioned institutions for the purpose of information and for the performance of surveys. This consent is therefore also valid after finishing the studies until it is revoked.

To safeguard the property of SUAS and ensure general safety in its buildings, access control has been set up at the entrance areas to the SUAS buildings, in the forecourt as well as at the barrier system at the Urstein Campus car park via ID card along with video surveillance of the entrance areas at the SUAS locations in Puch and Kuchl, with further details being provided in the SUAS parking rules and regulations. As part of the video surveillance, your access behaviour and therefore visual recordings of your person shall be stored for a maximum period of two months. Access control involves recording data on the name, card number of the affected individual, access authorisation data (areas and times, special authorisations, period of validity), access authorisation card, time and place of access and storing this data for a period of up to 3 months, while the barrier system stores the entry and departure times for up to 12 months. The details on access control at the Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsges.m.b.H (SALK) site in 5020 Salzburg must be clarified with the facility.

In the interest of SUAS in the presentation of modern interactive teaching and learning opportunities and the presentation of the activities of SUAS, recordings in image, video and / or sound may be made in the course of courses. These may be made available in learning platforms (intranet) of the SUAS as well as on the website or other media of SUAS as well as in the context of measurements for public relations purposes. In each case, specific reference is made to the recording, its storage period and the recipients of the recording

In all case the archiving period is extended the duration of any additional longer duration of any pending court or official administrative proceedings in which SUAS is involved and where this data is the subject of such proceedings.

9.2. Data transmissions

SUAS and its employees use all disclosed personal data and data that is collected during the course of the degree programme internally and this data will be made available to the student where applicable.

Based on Section 28 (3) of the University Quality Assurance Act (HS-QSF), as amended, in connection with Section 23 (1) and (4) of the University of Applied Sciences Act (FHG), as amended, as well as the regulation on the provision of information about the study programme by the university of applied sciences (UoAS), the following personal data shall be transmitted to the Agency for Quality Assurance and Accreditation Austria, Renngasse 5, 1010 Vienna, tel.: 0043 1 532 02 20 0, fax: +43 1

532 02 20 99, email: office@aq.ac.at: personal identification number, date of birth, gender, first name, surname, national insurance number or replacement identification number, nationality, home address, student status, Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research funding relevance of the university place.
This agency sends reports to the Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research, 1010 Vienna, Minoritenplatz 5, email: ministerium@bmbwf.gv.at.

Your contact details (name, disclosed mailing address) will be further disclosed to the Austrian Federal Ministry of Education, Science and Research as the funding body and institutions commissioned by the same, in particular to conduct surveys in the public interest (Art. 6 sec. 1 lit e GDPR).

The Austrian Student Union receives the student data listed in accordance with the provisions of Section 6 HSG 2014 (Student Union Act) (name, registration number and personal identification number, gender, nationality, date of birth, address at the place of study, home address and, if available, email address as well as data on the admission to the degree programme) for the duration of the degree programme at the SUAS.

Besides statutory information and reporting obligations and regulations on the aforementioned transmission of data, it is noted that SUAS will generally not provide any information to third parties and that third parties shall be asked to contact the student directly.

9.3. Data subject rights

The disclosure and processing of the aforementioned personal data is based on the voluntary conclusion and execution of this contract as well as to comply with underlying statutory provisions detailed above.No legal obligation to aforementioned conclusion of the contract exists, however for organisational and legal reasons, without disclosure the contractual relationship cannot be entered.

In case of processing of personal data based on consent you can withdraw your consent without giving any reasons by contacting SUAS as listed below. The withdrawal of consent has no effect on the lawfulness of the data processing before.

Further rights are:
• request access
• rectification
• erasure
• restriction of processing
• objection
• data portability

which can be exercise by getting in touch with the contact person listed below.

SUAS contact:

Study Organisation Department, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria, tel.: +43 50 2211 0, email: storg@fh-salzburg.ac.at

For general questions with regard to data protection you are welcome to contact the Data Protection Officer of SUAS, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg, Austria, Tel.: +43 50 2211 0, email: datenschutz@fh-salzburg.ac.at

If you are of the opinion, that we do not process your personal data in accordance with the relevant data protection law, you have the right to lodge a complaint with the Austrian Data Protection Authority (Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Phone: +43 1 52 152-0, E-mail: dsb@dsb.gv.at

10. Termination

This contract automatically ends with the successful completion of the selected course(s) or the negative assessment of the last possible examination resit. No opportunity to suspend the degree programme or to repeat an academic year is provided. Moreover, this educational contract may be

cancelled by mutual agreement, without any reasons having to be provided, at any time. SUAS is entitled to terminate this contract without notice[13] in writing.

Management decides on the existence of grounds for termination. Grounds may include: any contraventions of the obligations on which this contract is based by the non-degree seeking student or individual applying for recognition or nostrification, plagiarism, feigning attendance or instigating such an act of pretence, repeated and/or culpable non-compliance with exam or submission dates and non-compliance with the stipulated obligations.

SUAS is entitled to terminate the educational contract without notice in the event of behaviour towards students, teachers, employees, supervisory bodies or other cooperation partners of SUAS, which is intended to discriminate, harass or degrade these individuals or entities, damage their reputation or impair their mental or physical health, their development or the success of their studies. This type of behaviour is particularly present in cases of bullying, sexual harassment and sexism, racism, hate speeches or re-engagement in National Socialist activities. However, in principle, any behaviour that violates the values and principles of SUAS or materially damages the reputation of SUAS falls within this provision.

11. Other provisions

Non-degree seeking students at SUAS are prohibited from submitting legally binding declarations in the name of or on behalf of SUAS without authorisation. Public communication by SUAS is the exclusive responsibility of management as well as employees assigned by management, meaning that non-degree seeking students are not authorised to make any public statements on behalf of or in the name of SUAS without SUAS' express written consent.

This educational contract does not establish an employment relationship; employment regulations do not apply to this contractual relationship.

All amendments to this educational contract must be made in writing. This also applies for the amendment of the written form clause itself. No verbal ancillary agreements have been reached. Agreements reached before the conclusion of the contract shall become invalid upon conclusion of this contract.

All rights and obligations from this educational contract shall transfer to any legal successor of SUAS and remain identical.

The parties agree that the contract is subject to Austrian law to the exclusion of the conflict of law provisions. The place of jurisdiction for disputes arising from the educational contract is the substantive competent court in the City of Salzburg.

[13] In the event of any other significant reasons.